



An manchen Stationen des TSG-Sportfests, wie hier bei der Badminton-Abteilung, bildeten sich wegen zeitweise sogar Warteschlangen.

Fotos: Nachtweyh

Der Nachwuchs steht früh auf dem Platz

Beim TSG-Sportfest für Kinder und Jugendliche im Sportpark herrscht am Sonntag ein riesiger Andrang

Von Berit Nachtweyh

Bad Harzburg. Von einem zögerlichen Start beim Kinder- und Jugendsportfest der TSG am Sonntag kann keineswegs die Rede sein. Gleich zu Beginn um 10 Uhr fanden sich die jungen Besucher und ihre Familien zu Dutzenden auf dem Sportpark-Gelände ein. „Das ging sofort los“, freut sich TSG-Präsident Henning Franke. Und schon zur „Halbzeit“ am Mittag zählten die Organisatoren über den Daumen so viele Teilnehmer, wie im Vorjahr während des gesamten Festes gekommen waren.

Allerdings, räumt Franke ein, habe man im letzten Sommer in Anbetracht der Pandemielage das Sportfest bewusst ein bisschen kleiner halten wollen. Damals hatten rund

100 Kinder teilgenommen. In diesem Jahr legte die TSG ihre Zurückhaltung ab, mit Plakaten und auf unterschiedlichen Kanälen wurde für das Fest geworben. Offensichtlich mit Erfolg: Der Nachwuchs stand am Sonntagmorgen pünktlich auf dem Platz.

Viele neue Gesichter

Beim Blick über das bunte Treiben auf dem Gelände konnten der Präsident und seine Vorstandskollegen zufrieden feststellen, dass sie auch viele „neue Gesichter“ entdecken konnten. Genau so sei es gedacht gewesen, sagt Henning Franke. Das Sportfest war sowohl für die Mitglieder des Vereins und zugleich als Werbeaktion nach „außen“ ge-

Die Handball-Abteilung der HSG ist am Sonntag im Sportpark mit einem besonderen Tor vor Ort, das den Werfern eine präzise Wurftechnik abverlangt.



dacht. Zu diesem Zweck war die TSG mit ihren verschiedenen Abteilungen vor Ort, die auf dem Kunst-

rasenplatz ihre Stationen aufgebaut hatten: Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, Badminton, Handball und Turnen.

Von Station zu Station

Mit einem Laufzettel konnten die Jungen und Mädchen, begleitet von Eltern oder Großeltern, alle Stationen ansteuern, dort die jeweiligen sportlichen Aufgaben erfüllen – und je nach Erfolg gab es dafür bis zu drei Punkte pro Abteilung. Der ausgefüllte Laufzettel wurde am Ende gegen eine Medaille und eine Überraschungstüte „eingetauscht“. Zu Stärkung nach dem Sport gab es Herzhaftes und Süßes und natürlich kühle Getränke.

Rolle vorwärts durch den Reifen lautet eine der Aufgaben an der Station der Turn-Abteilung. TSG-Präsident Henning Franke (r.) schaut genau zu.



Ein Schuss, ein Treffer: Die Torwarder TSG hat sogar fünf Ziele.

